

## Mir sagt ja doch (k)einer was! – Mit Kindern über Krebs reden



Jedes Jahr erkranken in Deutschland 490.000 Menschen neu an Krebs. Die Diagnose ist für die Betroffenen erst einmal ein großer Schock. Doch neben der Herausforderung dies selbst zu verarbeiten, kommt in Familien noch die Aufgabe hinzu mit den Kindern darüber zu sprechen. Nicht selten unterbleibt ein solches Gespräch aus Unsicherheit wie dies geschehen soll oder aus dem Wunsch heraus, sie zu schützen und ihnen so eine gewisse Unbeschwertheit zu bewahren. Aber dies ist ein Irrglaube, denn Kinder beobachten genau und bemerken Veränderungen im Familienleben schnell. Wenn sie den wahren Grund dafür nicht kennen,

entwickeln sie häufig Schuldphantasien. Auf längere Sicht kann dies zu Verhaltensauffälligkeiten bis hin zu massiven psychischen Erkrankungen führen. Vor diesem Hintergrund wurde 2003 der Verein Flüsterpost e.V. in Mainz gegründet. Hauptanliegen des Vereins ist es, von Krebs betroffene Familien dabei zu unterstützen, dass über die Krankheit sowohl ehrlich als auch kind- und altersgerecht mit den Kindern gesprochen wird. Schließlich betrifft die Diagnose die ganze Familie. Ratsuchenden bietet der Verein Hilfe zur Selbsthilfe, damit eine alternative Lebensperspektive entwickelt und die Krise gemeinsam von der Familie bewältigt werden kann. Dazu gibt es vielfältige Angebote wie eigens entwickelte Kinderbücher und Broschüren, individuelle Beratung sowie Spiel-, Kreativ-, Musik- und Erlebnispädagogik. Die Angebote sind vertraulich und kostenfrei. Sie richten sich in der Form und Dauer nach den Bedürfnissen des Einzelnen. Bei Bedarf werden auch Hausbesuche vorgenommen. Das Beratungsangebot ist offen für alle Altersgruppen und bezieht sich auch auf den erweiterten Familienkreis, zum Beispiel wenn ein Großelternteil erkrankt ist.

Für die Zukunft möchte Flüsterpost e.V. die Präventionsarbeit und die Schulung der Multiplika-

toren, wie Erzieherinnen, Lehrer und Mitarbeiter therapeutischer Einrichtung weiter ausbauen. Dadurch ist eine flächendeckendere Unterstützung der Betroffenen möglich. Schon jetzt besteht eine enge Zusammenarbeit mit Fachkollegen und Beratungsstellen.

KW



Flüsterpost e.V., Kaiserstraße 56, 55116 Mainz, Tel.: 06131-5548798, [www.kinder-krebskranker-eltern.de](http://www.kinder-krebskranker-eltern.de)